

à M. 1000, auf Namen bezw. Ordre der Dresdner Bank als Pfandhalterin und durch Indossament übertragbar. Zs. 2/1. u. 1./7. Tilg. ab 1918 bis längstens 1974 durch jährl. Pari-Ausl. von $\frac{1}{2}\%$ nebst Zs.Zuwachs in der ersten Hälfte des Juli (zuerst 1917) auf 2/1.; statt Ausl. auch Rückkauf, ferner ab 1918 auch beliebige Verstärkung der Tilg. oder gänz. Künd. mit 6monat. Frist gestattet. — Als Sicherheit hat die Ges. auf ihre Grundstücke Unter den Linden 17/18 u. Behrenstr. 55/57 Sicher-Hypoth. in Höhe von M. 6 600 000 zugunsten der Dresdner Bank bestellt; dieselbe hat nach Tilg. und Löschung der früheren Hypoth. von M. 4 750 000 und Tilg. der alten $4\frac{1}{2}\%$ Anleihe von 1890 (deren noch ungetilgter Rest von Ende 1902 M. 915 200 5/12 1902 auf 1./4. 1903 zur Rückzahl. gekündigt wurde) seit 1./4. 1903 Eintragung an I. Stelle erhalten und ist zum Zwecke einer einheitl. Gestaltung der Grundstücksbelastungen der Ges. aufgenommen. In Umlauf Anfang 1912 M. 5 850 000. — Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmungen. — Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank. — Die Oblig. wurden zu 94.50% an die Dresdner Bank begeben, welche sie ihrerseits zu 99% weiter verkauft hat. — Kurs in Berlin Ende 1902—1911: 100, 101, 100.20, 100, 99, 94.50, 96.50, 96.25, 95.50, 92.50%. Zugel. Dez. 1902; zur Zeich. aufgelegt 17./12. 1902 zu 99% unter Ausgleich der Stück-Zs. u. Zahl. von $\frac{1}{2}$ Schlussnotenstempel; erster Kurs 23./12. 1902: 100% . Die Regulier. der Hypoth. hat der Ges. 1903 die grosse Summe von M. 470 400 gekostet u. ist zu deren Bestreit. der Extra-R.-F. (M. 180 485) u. der Gewinnvortrag aus 1902 (M. 139 915) verwandt, der verbliebene Betrag von M. 139 915 ist 1905 bis auf M. 110 000 abgeschrieben.

Hypothekar-Anleihe von 1906: M. 7 500 000 in 4% Teilschuldverschreibungen, 500 Stücke Lit. A (Nr. 1—500) à M. 4000, 1500 Lit. B (Nr. 501—2000) à M. 2000, 2500 Lit. C (Nr. 2001—4500) à M. 1000, auf Namen der Dresdner Bank in Berlin als Pfandhalterin oder deren Ordre und durch Indossament übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1921 durch jährl. Ausl. von $\frac{1}{2}\%$ zuzügl. ersp. Zs. im Jan. auf 1./4.; ab 1./4. 1923 verstärkte Tilg. oder gänz. Kündig. mit 6monatlicher Frist vorbehalten. Als Sicherheit dient erststellige Hypoth. in Höhe von M. 7 500 000 auf dem Grundstück Leipzigerstr. 75/76 zugunsten Dresdner Bank in Berlin. Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank, A. Schaaffh. Bankverein. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.). Kurs in Berlin Ende 1906—1911: 99.25, 94.50, 96.50, 96.25, 95.50, 91%. Zugelassen Mai 1906; zur Zeichnung aufgelegt bei den Zahlst. 29./5. 1906 zu 99.50% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./4. 1906 und $\frac{1}{2}$ Schlussnotenstempel.

Hypothekar-Anleihe von 1912: M. 2 500 000 in 5% Oblig. à M. 1000, rückzahlbar zu 102% . Tilg. bis 1./10. 1921 ausgeschlossen. Zs. 1./4. u. 1./10. Sicherheit: II. Hypoth. nach Anleihe von 1902. Aufgenommen anlässlich des Ankaufs der Grundstücke Leipzigerstr. 77 u. Jerusalemstr. 21 u. zur Tilg. schwebender Schulden. Aufgelegt am 25./5. 1912 zu 101% . Zulass. in Berlin erfolgte im Mai 1912. Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin, Hamburg u. Hannover: Commerz- u. Disconto-Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** In den ersten 4 Mon. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (erfüllt), bis 10% Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div. vom Rest 10% Tant. an A.-R. (neben M. 5000 jährl. auf Handl.-Unk. zu verbuchender fester Remuneration), Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke Behrenstr. u. Unter den Linden 6 500 000, Gebäude 2 000 000, Dampfheiz.- u. Ventil.-Anlage 1, Gas- u. Wasserleit.- do. 1, Fahrstuhl.- do. 1, elektr. do. 1, Telephon.- do. 1, masch. Bühnen.- do. 1, Beleucht.-Körper 1, Inventar 1, Theater- u. Passage-Einricht. 129 737, Kassa 130 999, Debit. 572 939, do. Diverse 151 435, vorausbez. Versich. 2460, Effekten 14 868, Kaut.- do. 100 000, Neubau Leipzigerstr. 11 069 444. — Passiva: A.-K. 4 200 000, Teilschuldverschreib. 13 500 000, do. Zs.-Kto 195 000, R.-F. 1 116 000, Aktienrösdepotkto 3703, unerhob. Div. 1536, Kaut. 100 000, Kredit. 1 036 224, do. Diverse 7380, Tant. an A.-R. u. Vorst. u. Grat. an Beamte 79 796, Div. 420 000, Abschreib. auf Theater- u. Passage-Einricht. 9737, Vortrag 2514. Sa. M. 20 671 893.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Grundstücks-Unk. 78 177, Reparatur. 8801, Handl.-Unk. 20 970, Steuern 74 880, Teilschuldverschreib.-Zinsen 540 000, Gewinn 512 048. — Kredit: Vortrag 1803, Mieten 1 224 875, verschied. Einnahmen 8200. Sa. M. 1 234 878.

Kurs: Aktien Ende 1886—90: 21, 18.80, 31.75, 40, 21.50%; Vorz.-Aktien Lit. A Ende 1895—1902: 38.25, 10, 10.10, —, —, 19, —% (Notiz eingestellt 2/1. 1903); Aktien Lit. B Ende 1897—1911: 49.25, 67, 60.25, 49.50, 95, 120.50, 130.60, 170.50, 164, 160.75, 125.75, 142.80, 158, 170.25, 186%. Lieferbar sind nur jene 1779 Aktien, auf welche lt G.-V. v. 10./10. 1896 20% zugez. sind. Notiert in Berlin. Die Zulassung von M. 140 000 alten durch Zus.leg. entstandenen Aktien Nr. 1780—1896 à M. 1200 u. M. 1924 800 neuen Aktien Nr. 1897—3500 à M. 1200 erfolgte im Mai 1906.

Dividenden: 1872: 5% Bau-Zs.; 1873—97: 0% auf jede Aktienart; 1898—1911: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 10% . Coup.-Verj.: 4 J. (K.) **Direktion:** Justizrat Dr. Max Hirschel.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Gg. Lachmann, Berlin; Stellv. Exc. Staatsminister a. D. von Podbielski, Dallmin; Geh. Komm.-Rat Jul. Woog, Grunewald, Dir. Franz Arnold, Bankier Karl Wallach, Staatsanwalt Dr. Fiegen, Kammerherr von Keudell, Berlin; Kaufm. Martin Knoller, Wilmersdorf; Rittmeister a. D. Rob. Müller, Steglitz; Dir. Dr. Heinr. Müller, Röhdersdorf.

Zahlstellen: Berlin; Ges.-Kasse, Deutsche Bank; Hannover: Ephr. Meyer & Sohn. *

Akt.-Ges. für Bauausführungen, Berlin, W. Genthinerstr. 3.

Gegründet: Febr. 1872.

Zweck: Bautenausführ. für Dritte und, soweit es zur Förderung dieses Zweckes dient, Fabriken etc. zu erwerben, zu pachten, zu errichten etc.